

Turnverein: Über 500 Narren besuchen Prunksitzung des Carnevals-Gremiums / Sportliches Motto, sportliche Showeinlagen

CGT auf närrischem Höhenflug

Von unserer Mitarbeiterin Rosi Israel

Lampertheim. Es war ein karnevalistischer Marathon, den rund 100 Mitwirkende meisterten: Ausdauersport, aber auch jede Menge Spaß gab es bei der Prunksitzung des Carnevals-Gremiums im Turnverein (CGT) am Samstagabend. Das Motto der Kampagne: "Fastnacht und Sport hab'n viel gemein, sie sollen beide Freude machen - beim CGT im Turnverein. Die Königsdisziplin heißt: Lachen!"

Ein sportlich-humorvolles Showprogramm unter der Regie von Jockel Röhrig und Sabine Gärtner riss die etwa 550 zuschauenden Narren vor Begeisterung von ihren Plätzen in der Jahnhalle. Begleitet von der Band "Schuckeria" eröffneten Präsident Roland Ihrig und Sohn Benjamin - der eine sang, der andere spielte Gitarre - die CGT-Show mit dem Lied "Es lebe der Sport".

Erst dann zogen zu den Klängen des Narrhallamarschs der uniformierte Elferrat und die Garde ein. Sitzungspräsident Lutz Strubel begrüßte die Narrenschar "zur 64. und damit zur letzten Prunksitzung". Entsetzen machte sich breit: letzte Sitzung? - Augenzwinkernd fügte Sitzungspräsident Strubel hinzu: "für 2012!" Er appellierte ans Publikum: "Lasst uns feiern bis in den frühen Morgen!" Außerdem dankte er den Helfern vor, auf und hinter der Bühne.

Unter großem Jubel traten die Gardemädchen auf, sie lieferten einen schwungvollen Tanz, der in einer Pyramide endete. Sie sei am Rosenmontag in Lampertheim geboren, sang Kristina Sellmann, bevor Steffen Götz an der Reihe war: "Ich lege los mit meinen Reimen, ob Sie dann lachen oder weinen, werden Sie entscheiden." Der Bundespräsident mache ganz schön von sich reden. Der "Musterknabe" handle nach dem Motto "Schweigen ist Silber, Totschweigen ist Gold!"

In Dummbeutels' Nachbarschaft

"Heile, heile Gänsche", sangen Peter (Medert) und Peter (Hensel), die dem Alkohol zugesprochen hatten. Mit ihren Stimmungsliedern und Mitmachaktionen brachten sie die Sporthalle zum Wackeln.

Andreas Kirsch outete sich in seiner Bütt als beförderter Manager im Bereich Klopapier, wo er für die Qualitätssicherung zuständig sei. Andreas Veltmann lästerte dann mit trockenem Humor über das Geschehen in seiner Straße. Denn dort wohnen: "de Dummbeutels und Blödmanns Peter".

Überzeugend: der Tanz der Formation "Celebration". Zu einem Medley des Fliegerlieds tanzten elf fesche "Flugbegleiterinnen". Mit Abbas "Mama Mia" erfreute Tatjana Kohl das Publikum, ehe Philipp Seelinger seine Showeinlage zeigte. Es gab langanhaltenden Applaus für die Präsentation persönlicher Bilder zum Lied "Schatzi, schenk mir ein Foto" oder für die Verkörperung von Kanzlerin Angela Merkel. Die Bänkelsänger veranstalteten ein Wettsingen zwischen Narren und Närrinnen - das mit Gejohle honoriert wurde.

Nach der Pause erschien der prächtig kostümierte Elferrat als Kölner Dreigestirn und weitere Figuren des Karnevals. Anerkennende Pfiffe erhielt die Tanzgruppe "Sensation", bevor der Elferrat in Aktion ging: Jockel Röhrig schlüpfte in die Rolle des strengen Lehrers Lämpel und hielt mit erhobenem Zeigefinger Unterricht. Die Schüler waren natürlich die närrischen Gäste. Und weil 2012 ein umfangreiches Sportjahr sei, beinhaltete die närrische Unterrichtsstunde zahlreiche sportliche Einlagen.

Im Dschungelcamp

Urkomisch ging es weiter: mit dem Musikantenstadel der Jukas. Beim CGT-Dschungelcamp-Wettstreit moderierten Dirk Bach (Ann-Katrin Götz) und Sonja Zietlow (Christian Schmitt). Mit einem Udo-Jürgens-Medley sang sich Matthias Braun in die Herzen der Besucher. Er hatte sogar an den weißen Bademantel gedacht.

Kreischend machten besonders die jungen Närrinnen ihrer Begeisterung Luft, als fünf muskulöse Männer des Drölferrats eine Step-Aerobic-Einlage der besonderen Art präsentierten.

Sportlich ging es dann auch im Finale zu. Hier stellten sich die Abteilungen des Turnvereins vor. Die Turner zeigten dabei akrobatische Sprünge. Kristina Sellmann lobte mit Gesang Veranstaltung und Veranstalter. Der Titel: "We Are The Champions"!

Südhessen Morgen
20. Februar 2012